

# Das Turnier(Geflüster)

des

## 9th Northern Slowpitch Cup



9. Softball-Turnier der Lütjensee Lakers

**9.+10. JUNI**

Wieder ein Bericht vom Spieler mit der „#4“, der bereits von einigen Spielern als Mannschaftsschreiber auserkoren wurde! – viele meinen es ist relativ einfach mal eben so einen Bericht zu schreiben. Dabei übersehen sie, dass viele Sachen gar nicht so einfach einen Text zu verfassen, der den Leser neugierig macht auf mehr. Im Voraus möchte ich mich ganz herzlich bedanken bei Britta und Cyrell - ihr werdet euch noch in diesem Bericht wieder finden!



Nach dem Trainingslager(Gelaber) kommt nun das Turnier(Geflüster).

Der 9. NSC, es wurde in den letzten Wochen immer mehr auf diesen Termin hin gefiebert. Nach dem sich 24 Leute für dieses Turnier angemeldet hatten, gab es nun leider immer mehr absagen. Je näher der First Pitch kommt, umso mehr Leute melden sich verletzungsbedingt ab oder nur ½ einsatzfähig, einen ist sogar „Segeln“ wichtiger – unglaublich!

Und so beginnt der jährliche Alptraum des Coaches – wer spielt in welcher Mannschaft! Die Mannschaftsaufstellung für Lakers Blue und Lakers White muss gemacht werden und ist wie immer das große Geheimnis bis zum letzten Trainingstag, denn dann kommt die Erlösung! Endlich kann jeder nachlesen mit wem er spielt. Aber nun erst einmal zu den wichtigeren Dingen und in der richtigen Reihenfolge!

Unser ganz großer Dank gilt mal wieder den beiden Gemeindemitarbeitern Peter und Pawel, die alljährlich den Platz herausputzen! Es wurde überall der Rasen gemäht und dabei tauchte der ein oder andere verlorengegangene Ball wieder auf – natürlich erst nachdem er seinen Weg durch den Rasenmäher genommen hatte! 😞 Der Platz wurde schier gemacht und mehrfach gewässert! Was soll man sagen - seit Himmelfahrt gab es keinen Regen mehr und dementsprechend trocken ist der Platz! Mal sehen was wir bis zum Wochenende hinbekommen, damit er nicht ganz so hart ist!

Übrigens seit dem besagten Datum spielt der Bundesliga Dino auch nicht mehr in der 1. .... – Nein, nein, dazu will ich hier lieber nichts schreiben, denn es wäre ja allen lieber gewesen, wenn die Bayern abgestiegen wären! Oder?

Dann am Donnerstagabend der große Schreck – „Wie wir benötigen einen Drehstromanschluss! Das fällt euch ja früh ein!“ so der Coach schon etwas genervt. Hintergrund ist, dass in den Garagen auf dem Platz nur eine Phase geht – die vom Baseballraum! Alles andere ist tot bzw. dunkel. Wie sollen wir denn nun die Kühlschränke anschalten? Kurzerhand wurde erst einmal eine provisorische Stromleitung in die besagte Garage vom Baseballraum gezogen 230V! Das reicht natürlich nicht für den Kühlanhänger, denn der braucht Drehstrom! Und diese Info abends um 21:00 Uhr! Nach einem kühlen Bier und ein paar WhatsApp Nachrichten später war der Coach auch wieder etwas entspannter!

Am Freitagmorgen dann die tolle Nachricht, „Melde dich mal bei den Gemeindemitarbeiter Peter bezüglich des Stromanschlusses!“ Gesagt getan – wir haben den Fehler lokalisiert und dann auch gleich einmal die Bürgermeisterin angerufen, damit dies heute noch erledigt wird.

Ein satter Kurzschluss bei der Einspeisung hatte für den Ausfall gesorgt!



Firma Nakat hat dann schnell mit einer 3-Phasenschiene und ein paar neuen Leitungsschutzschaltern ausgeholfen. Des Weiteren hat Herr Nakat versprochen, dass wir uns keine Sorgen machen sollen bezüglich

der zu kühlenden Getränke! Er will heute noch für eine Lösung sorgen. Vielleicht liegt es auch daran, dass ich ihm sagte, dass wir 100 Baseballer an diesem Wochenende in Lütjensee haben!

Um 16:00 Uhr kam schon der Getränkewagen und ab 17:00 Uhr heißt es dann für alle „Platzaufbau“ – es müssen die großen Fangnetze hochgezogen, Zelte aufgebaut und ganz wichtig der Platz muss noch gekreidet werden, bevor das Aufbauteam den Outfieldzaun aufstellt. Ob groß oder klein – alle mussten mit ran und helfen.



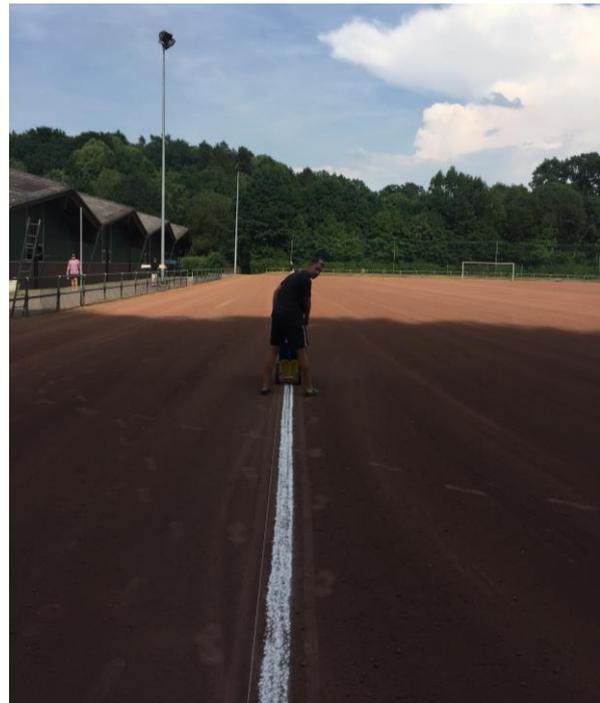
Der Coach ging in der Zeit noch einmal alles durch und schaute ob nicht doch noch was vergessen wurde:

Kreiden!

Oder wie manche einfach sagen Linien ziehen!



Eine Aufgabe für den Coach, er hat nun ja wieder Zeit, denn sein größtes Sorgenkind die Mannschaftsaufstellung ist erledigt! Und der Coach hat dieses Mal Unterstützung bekommen – Cyrell hat es gewagt die Ersten Linien zu ziehen. Ein kritischer Blick über die Schulter ob man noch gerade ist – OK, geht noch!



Natürlich hat der Coach dann doch noch die eine oder andere Linie selber gezogen – „Nix können die Jungs alleine!“ Also her mit dem Kreidewagen und los geht's.



Am nächsten Morgen durfte Cyrell gleich wieder ran und die Linien nachziehen, denn vom morgendlichen Bewässern des Platzes waren diese zum Teil schon wieder verschwunden!

Übung macht den Meister Cyrell!!! Schnell noch ein Foto machen, damit du es nächstes Mal gleich richtig machst! auch wie ß wie es sein soll! Fertig!



Michael hat dieses Jahr die Federführung für den gesamten Ablauf übernommen. Er sorgt dafür, dass auch jeder eine Aufgabe bekommt, der bei dem Turnier dabei ist. Und so kam es, dass Dirck und Armin, zuständig für den Einkauf der Lebensmittel, natürlich erst am Platz ankamen, als der Aufbau fertig war. – Hatten die beiden das so geplant?



Egal!

Der Platz ist aufgebaut und die ersten Übernachtungs-gäste waren auch schon da.

„Wo bekomme ich denn meinen Strom für mein Zelt her?“

Das war nun kein Problem mehr, denn nun lief ja wieder alles!

Am Samstag war bereits um 7:15 Uhr Treffen für die Lakers im *Lakers Dome*!

Stop, stop, stop! - auf Wunsch des Coaches, musste das bereits fertige Schild „*Lakers Dome*“ noch geändert werden auf „*Lakers Home*“. Auch dieser Wunsch wurde dem Coach noch auf letzten Drücker erfüllt!

Brenner rausholen und **mal eben** das Schild ändern.



## Das Turnier(Geflüster) des 9. Northern Slow Pitch Cup



Der Platz ist fertig aufgebaut mit allen Netzen und der Cateringzone!

Das Turnier kann beginnen!

Am Samstag ging es um 7:15 Uhr auf dem Platz mit dem Frühstücksbuffet für die Spieler los.

Eric nahm sein Lieblingsmesser und keine 5 Minuten später waren alle Brötchen geschnitten. Es gab sogar ein paar Laugenbrezeln!

Tja Eric nun brauchst du nicht nur für deine Susi das Frühstück bereiten, sondern du wirst auch in den nächsten Jahren beim NSC das Frühstück organisieren und vorbereiten. Denk daran – zum 10. NSC willst du dann auch Pancake anbieten! Versprochen ist versprochen!



### Der Lakers BBQ Master

Wie immer ist Carsten wieder unser Grillmaster – allerdings mit einem Wehmutsstropfen, denn es soll das letzte Mal sein! Vielen Dank für alle die schönen Jahre, die du uns hier immer wieder begleitest und vor allem unterstützt hast – wir werden dich vermissen!

Naja vielleicht können wir Petra dazu überreden nächstes Jahr doch noch einmal beim NSC mit aufzulaufen – denn dann kann Carsten sie wieder begleiten und muss das Wochenende nicht alleine zu Hause verbringen!

Na Carsten wie sieht es aus?



### Die Verstärkung ist endlich da!



Sehr erfreulich ist es, dass wir wieder unsere Verstärkung aus Holland bekommen – Marijke!

Nein sie bringt keinen Käse aus Holland mit, dafür aber viel Spielerfahrung und eine ganze Menge Spielwitz!

Sie ist schon ein richtiger „Lakers“ und hat uns bei mehreren Turnieren und Spielen immer wieder unterstützt. Danke, dass du auch dieses Mal wieder mit dabei bist.

Auch Thomas und unser Langzeitkranker Armin kamen am Wochenende vorbei und feuerten beide Mannschaften der Lakers kräftig mit an.



Und damit sind wir dann auch schon bei den besagten Mannschaften, die der Coach bis Donnerstag geheim gehalten hatte. Es lag vielleicht auch daran, dass wir nur 3 Frauen diesmal am Start haben und in jeder Mannschaft 2 benötigen. Was war passiert?

- Antje hatte schon im Trainingslager beim Trainingslager(gelaber) angedeutet, dass Sie große Probleme wieder in der Schulter hat. Die Woche darauf kam dann die Bestätigung – total Ausfall es geht nichts mehr!
- Kika kann leider nicht, da sie mit ihren Softballern aus Braunschweig unterwegs ist!
- Petra hat dann noch am Mittwoch abgesagt - massive Athrose im linken Handgelenk

Die Begeisterung des Coaches stieg ins unendliche!

Bei den Männern sah es aber nicht besser aus, denn auch hier gab es schon im Trainingslager beim Trainingslager(gelaber) die ersten Andeutungen von Verletzungen:

- Matthias klagte über ein Problem in der Ferse
- Ralf über Probleme im linken Oberschenkel
- Andreas hatte es im Rücken, wie auch Cyrell und
- Michael hat noch immer seine Knieprobleme

Dann die nächste schlechte Nachricht – Jörn hat sich beim Training eine Achillessehnenreizung zugezogen und hofft nun, dass er irgendwie spielen kann.



Der Fuß von Jörn – voll belastbar meint er!

Armin ist langzeitverletzt und spielt den großen Joker!

Da heißt es bloß nichts übertreiben bei den letzten beiden Trainingseinheiten vor dem Turnier! Er konnte einfach keine weiteren Ausfälle gebrauchen.

Bei den **Lakers Blue** spielen: **Michael, Jörn, Björn, Ralf, Andreas, Sirko und Chris**

Bei den **Lakers White** spielen: **Frank, Dirk, Dirck, Arne, Cyrell, Matthias und Erik**

Nanu wo sind denn die Damen geblieben? Es müssen doch immer *mindestens* 2 Damen mitspielen!

Die drei Damen Britta, Marion und Marijke können sich freuen, sie können - nein sie müssen nun mehr oder weniger jedes Spiel bestreiten.

Beiden Mannschaften viel Glück bei dem Turnier.

Es waren sechs Mannschaften bei diesem 9. NSC am Start. Auch dieses Jahr sind den Ruf nach Lütjensee 4 Mannschaften aus Berlin, Hamburg, Frankfurt und Schleswig Holstein gefolgt.

**Lakers White:**



Dirck, Cyrell, Marion, Coach Frank,  
Dirk, Matthias, Arne, Frank, Britta  
Eric

**Lakers Blue:**



Ralf, Michael, Jörn, Chris, Marion, Jörn, Björn  
Andreas, Coach, Britta, Sirko

**Bergedorf Marines**



**Dreieich Voltures**



**Berlin Flamingos**



**Northern Visitors**



### Coaches Meeting!

Es lief alles perfekt und so konnten wir bereits um 8:15 Uhr das Coaches Meeting einberufen! Der Coach erklärte seinen Kollegen noch einmal die Platzbesonderheiten und damit verbundenen Regel.



Pünktlich um 8:30 Uhr war dann der „*First Pitch*“ und somit das Turnier eröffnet.



Für die Lakers Blue pitchte Ralf und für die Lakers White Matthias.

## Die Lakers Blue gewannen ihr Auftaktspiel souverän mit 11:7 gegen die Bergedorf Marines



Gleich im ersten Spiel war dann auch schon wieder „**Bill Bugner**“ mit am Start. Sie erinnern sich doch noch an den Herrn, der in der Saison 1986 einen Ball nicht bekommen hatte - oder?

Nein - dann fragen sie schnell den Coach, denn der kennt alle Daten und die gesamte Geschichte auswendig. Man kann auch Teile der historischen Geschichte im Trainingslager(Gelaber) auf der Homepage der Lakers nachlesen.

Diesmal spielte er allerdings auf Seiten der Marines öfters mit als bei den Lakers. Die Marines waren gleich im 1. Inning mit 5 Runs in Führung gegangen. Doch zum Glück und Dank der taktischen Anweisungen des Coaches konnte das Ruder noch einmal herumgerissen werden.

Inning für Inning holten die Lakers auf und konnten sogar zum Schluss mit 11:5 das Spiel für sich entschieden.

Im Bild oben sprechen sich noch einmal Chris und der Coach ab, wie er am besten von der 3rd Base zur Homeplate kommt. „Ich laufe da einfach gerade und zielstrebig nach Hause!“ so Chris zum Coach.



Die Lakers White trafen in ihrem ersten Spiel leider auf den vermeintlich stärksten Turnierteilnehmer – den Northern Visitors! Der Start war perfekt, man ging gleich mit 2 Runs in Führung und ließ keinen Run der Gegner zu. Das Spiel wurde leider dann von den Northern Visitors gedreht und sie gewannen 8:4 das Spiel.

Im 2. Spiel trafen dann die Whites auf die Blues was natürlich für beide Mannschaften viel bedeutete.

### Lakers Blue vs. Lakers White

Das entscheidendste Spiel des Tages war wie immer Lakers Blue gegen Lakers White – es ist jedes Jahr das gleiche, denn eins steht schon vor den ersten Pitch fest die Lakers gewinnen und verlieren auch im gleichen Zuge!

Vor dem Spiel noch schnell die Mannschaftseinteilungen verkünden und hoffen, dass man nicht wieder durcheinander kommt!



Durch den gesundheitlichen Ausfall unserer Damen sind kurzer Hand Timo und Marc Harder eingesprungen, so dass wir 10 gegen 10 spielen konnten und in jeder Mannschaft dafür nur eine der Frauen spielte.

Timo und Marc waren fest eingeteilt und mussten an der 3rd Base spielen. Was eigentlich bei beiden egal ist, denn sie erlaufen so oder so fast jeden Ball. Es stört sie auch nicht, wenn sie dabei mal einem Mitspieler den Ball vor der Nase bzw. Handschuh wegfangen! Ich erinnere mich persönlich immer wieder an eine Situation in der Halle bei dem Turnier der Marines! Nein es ist einfach nur toll mitzerleben, welchen Spielwitz die beiden Harder Söhne haben! Nicht auszudenken, wenn sie in 2-3 Jahren fest bei uns mitspielen sollten.

Marijke bei den Lakers White und Marion bei den Lakers Blue!

Der Coach wird bei beiden Mannschaften mitspielen und zwar immer im Outfield. So kann er beim Wechsel schnell das Trikot tauschen und spielt bei beiden Mannschaften in der Defense mit! Einen faden Beigeschmack hat es trotzdem, denn bei diesem Spiel kommt er nicht einmal an den Schlag! Wir wollen dies als ein gutes Vorzeichen sehen, denn keiner kennt die Spieler besser als er!



Timo, der bei den Blue spielte war der erste Batter und wurde gleich mit einem Flyout ausgemacht. Die Blues holten noch 2 Runs im ersten Inning. Im direkten Gegenzug bekam auch Marc seinen Flyout und machte es so leider seinen Bruder gleich nach. Das Inning endete mit 2:0 für die Lakers Blue.

In den nächsten 5 Innings gab es dann keinen einzigen Run mehr. 6 Inning und die Lakers Blue machten wieder keinen Run, dann kam die Wende. Die Lakers White konnten sich noch einmal

zusammenraufen und glichen auf dem letzten Drücker aus! 2:2 was für eine Dramatik. Dann die erste Hälfte des open Inning, wieder konnten die Blues keinen Run erzielen. Dann kam der Nachschlag der Whites – Runner auf der 2nd und 3rd Base. Nach einem kurzen Gespräch zwischen dem Coach und Ralf (Pitcher) viel die Entscheidung Cyrell als nächster Batter bei den Whites wurde gewalkt. Bases loadet! – Frank als nächster Batter ging an den Schlag und schaffte es den Ball über das Infield zu schlagen, so dass er nicht gefangen werden konnte. Marc rannte von der 3rd Base los und holte den Run – Ballgame!

Mit 3:2 gewannen die Lakers White gegen die Lakers Blue. Der Coach, der nie am Schlag war, sondern jedes Mal das Trikot wechselte, zog schnell wieder das White Shirt an! Er war überglücklich – nicht über das Ergebnis, sondern wie das Spiel gelaufen ist. Dramatischer und hätte es nicht sein können – Und es war allen klar am Ende gewinnen die Lakers und sie verlieren auch im gleichen Spiel!

Auch von den Zuschauern gab es nur Lob für beide Mannschaften!



Ein Satz bleibt noch zu erwähnen: „Ich habe es noch nie mit so vielen gemacht!“ nein nicht was ihr denkt - es war ganz harmlos, denn der Coach bezog sich nur auf den traditionellen Ausruf der Lakers vor jedem Spiel - da wird dann 3x gerufen: „Lütjensee Lakers“ nur bei diesem Mal waren wir mit 20 Leuten im Kreis, wo sonst nur 10 stehen.

Auch den Zuschauern war in diesem Moment klar: „Da geht noch mehr!“

.....

Die nächsten Spiele der Lakers Blue, die an diesem Tage 4x spielen mussten gingen wie folgt aus:

Lakers Blue vs. Northern Visitors 1:3

Lakers Blue vs. Berlin Flamingos 4:9



Ralf kann hier gerade noch rechtzeitig den Coach an der 3rd Base bremsen, bevor er es noch ein Aus gibt.

Die Lakers White hatten bei ihrem 3. und letzten Spiel des Tages dann mehr Glück.

Lakers White vs. Dreieich Voltures 6:5



Auch in diesem Spiel lief nicht alles perfekt. So flog der ein oder andere sicher geglaubte Ball doch noch am Handschuh vorbei.



Am Abend fand dann die Players Night im Landhaus Schäfer bei einem üppigen Buffet statt. Beim Essen wurde dann über die erfolgten Spiele des Tages lebhaft diskutiert.

Auch hier wurden wieder die ein oder andere zweifelhafte Entscheidung der Umpire in lockerer Runde noch einmal genau unter die Lupe genommen. Joop liest es nicht in Ruhe, dass er heute im ersten Inning gleich von Matthias gewalkt wurde. Er sagte dann aber, das ist halt ein ganz normaler Spielzug und gehört ebenso zur Taktik.

Am Sonntag ging es dann wieder um 7:15 Uhr mit dem Frühstück los und der ein oder andere konnte noch nicht wieder in die Kamera schauen oder traute sich nicht die Sonnenbrille abzunehmen.

Natürlich durften dann auch gleich wieder die Lakers White ihr erstes Spiel um 8:30 Uhr bestreiten. Diesmal ging es gegen die Berlin Flamingos. Es ist wurde auch diesmal wieder alles in die Waagschale geworfen, denn es war ja kein geringerer Gegner als



der letztjährige Turniersieger gegen den man spielen musste. Die Lakers White waren zudem auch noch vom Tag zuvor vorgewarnt, als die Lakers Blue gegen ihr Spiel gegen die Berlin Flamingos verloren. Man hatte es sich genau angeschaut und so wurde der beste Schlagmann Ike der Berlin Flamingo gleich 2x gewalked.



Wallace aus Berlin spielte mal wieder in seinem Kilt auf, was nicht nur bei der einen oder anderen Dame das Herz höher schlagen ließ.

Den Ball immer fest im Blick geht es nach dem Schlag für Wallace so schnell wie möglich zur ersten Base!



Nein der Kilt war nicht der Grund warum die Berlin Flamingos verloren haben.



Der Coach hatte alle Spieler der Lakers perfekt auf das Spiel eingestellt und so konnten die Lakers White den Sieg für sich verbuchen - 7:6.

Auch die Lakers Blue konnte ihr Spiel direkt im Anschluss gegen Dreieich Voltures mit 4:3 gewinnen. In dem Ralf auf dem sehr rutschigen Untergrund an der ersten Base ausrutschte und in letzter Sekunde nur mit der Hand noch die Base erreichte. „Safe!“ rief der Umpire!

Dann kam das letzte Spiel der Lakers White in der Vorrunde – es ging gegen unsere Freunde den Bergedorf Marines. Auch bei Matthias gelangen endlich perfekte Schläge und keine verhunzten mehr



wie am Vortag. Mit 16:1 gewannen die Lakers dieses Spiel.

Das Letzte Spiel der Vorrunde ging hatten die Northern Visitors gegen die Berlin Flamingos, welches der haushohe Favorit dann auch gewonnen hatte. Nun hier es schnell rechnen um die einzelnen Platzierungen der Vorrunde zu ermitteln. So gingen die Vorrundenspiele aus:

Bergedorf Marines	-	Lakers Blue	7:11
Berlin Flamingos	-	Dreieich Voltures	12:11
Lakers White	-	Northern Visitors	4:8
Bergedorf Marines	-	Berlin Flamingos	2:10
Northern Visitors	-	Dreieich Voltures	10:4
Lakers Blue	-	Lakers White	2:3
Dreieich Voltures	-	Bergedorf Marines	19:2
Northern Visitors	-	Lakers Blue	3:1
Dreieich Voltures	-	Lakers White	5:6
Bergedorf Marines	-	Northern Visitors	0:13
Lakers Blue	-	Berlin Flamingos	4:9
Berlin Flamingos	-	Lakers White	6:7
Lakers Blue	-	Dreieich Voltures	4:3
Lakers White	-	Bergedorf Marines	16:1
Northern Visitors	-	Berlin Flamingos	10:1

Der Coach war überglücklich über beide Mannschaften, denn es hieß nicht nur, dass um Platz 3 mitgespielt wird – nein er schrie es laut aus sich heraus: „Finale!“

Bevor nun die Platzierungen ausgespielt wurden erholten sich die Spieler der Lakers jeder für sich und auf seine individuelle Weise.

Der eine legte sich noch für ein paar Minuten hin, während ein anderer sehnsüchtig das *alkoholfreie* Bier gereicht bekommt! Es sind halt echte Sportler!

Nun aber zu den Ergebnissen der einzelnen Platzierungen:



Um Platz 5 spielten die Bergedorf Marines und Dreieich Voltures was die Dreieicher sicher für sich mit 12:4 entscheiden konnten.

Um Platz 3 spielten die Lakers Blue und die Berlin Flamingos. Die Lakers Blue gewannen dies mit 11:1.

Beim 9. NSC haben es die Lakers endlich geschafft - die Lakers sind im Finale und spielen gegen die Northern Visitors, d.h. Die Lakers White! Die Northern Visitors konnten das Endspiel für sich entscheiden und gewannen mit 12:7.

Macht nichts, denn man ist ja ein guter Gastgeber und weiß daher was sich gehört! Man lässt den Gästen den Vortritt! Der Coach wurde dann noch von zwei Spielern mit einer Wanne voll Wasser übergossen, was sehr zur Belustigung aller noch einmal beitrug! Die Krönung war dann aber unser kleines Ferkel, das den Coach an die Hand nahm und gemeinsam mit ihm „diven“ wollte. Leider gibt es hiervon kein Bild außer von unserm kleinen Ferkel, wie es hinterher aussieht! Nein, wir müssen dies korrigieren, Eric ist kein Ferkel, er ist einfach zu jedem Spaß zu haben und ist sich selber auch zu nichts zu schade.



Weiter so Eric – dafür lieben wir dich alle!



Zum Schluss blieb nur noch die Siegerehrung der einzelnen Teams! Es hat allen mal wieder riesigen Spaß gemacht und so gab es auch gleich die ersten Zusagen, als der Coach fragte ob denn alle im 10. Jahr wieder dabei sind!

Hier wollen wir dann mal schauen wie wir dies feiern können. Ein paar verwunderte Gesichter bekam der Coach noch als er sagte, dass er nie gedacht

hätte, dass diese beiden Mannschaften das Turnier als 2. und 3. Beenden würden. Schließlich

bedeutet es jedes Jahr aufs Neue, das zwei gleichstarke Teams an den Start gehen sollen. Wie sollte das mit unserer langen Verletzungsliste gehen! Die Leistungsträger waren entweder angeschlagen oder gar nicht erst anwesend und dann noch der Mangel an Damen! Na ja, dies könnte sich in naher Zukunft ändern, denn Sirko fing gleich auf dem Turnier an die erste Dame zu unterrichten.



Und bis die junge Dame so weit ist haben wir ja auch noch unsere Marijke aus Holland! Sie hat schon angekündigt, dass sie dann wieder dabei ist und diesmal dann auch für eine Woche bei uns gastieren will.



In diesem Sinne verabschiede ich mich und bedanke mich bei allen, die mir Ihre Bilder vom Turnier haben zukommen lassen. Nur Dank eurer Unterstützung konnte das ***Turnier(Geflüster) des 9. Northern Slow Pitch Cup*** entstehen.

In diesem Sinne und bis zum nächsten Mal, wenn es heißt: „10. NSC ....! „

## Tschüß Eure #4

Wieder einmal im Auftrage des Coaches unterwegs!